Fraktion im Rat der Gemeinde Hürtgenwald

FDP
Die Liberalen

28. Feb. 2013

Gemeinde Hürtgenwald
August-Scholl-Str.
52393 Hürtgenwald

Gemeinde Hürtgenwald
Eingang: 06. MRZ 2013
6

Haushaltsplan 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

aufgrund der vorgelegten Daten wegen der der neuen Orientierungsdaten und der allgemeinen aktuellen Situation, die Sie, wie im interfraktionellen Gespräch vorgestellt, mit weiteren Erhöhungen der Hebesätze für Grundsteuer A und B lösen wollen, nehmen wir im folgenden Stellung.

Laut den von Ihnen vorgelegten Zahlen, welche eine Beschlusslage der CDU-Fraktion zu Grunde legen, beabsichtigen Sie, die Grundsteuer A auf mehr als 1.050 % und die Grundsteuer B aus bis zu 645 % bis 2023 sukzessive anzuheben.

Wir sind er Meinung, dass die Grenze der Belastbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger in Hürtgenwald, auch nicht zuletzt wegen der Abwassergebühren, schon überschritten ist, so dass wir eine weitere Anhebung der Hebesätze ablehnen.

Ein Haushaltsausgleich in der Form (nur über Einnahmeerhöhung zu Laster der Bürgerinnen und Bürger) ist für uns nicht hinnehmbar.

Daher muss unseres Erachtens die Ausgabesituation durch Einsparungen verändert werden, damit ein Haushaltsausgleich bis 2023 erzielt wird. Konkret stellen wir daher nachstehende Anträge zum Haushalt:

1. **Produkt 90141 Personalmanagement (Seite 108)**

   Gegenüber dem Ergebnis 2011 steigen unter 11. die Personalaufwendungen um ca. € 52.500. Da es sich um tariflich Beschäftigte handelt, kann der Anstieg mit langfristiger Erkrankung nicht begründet werden. Die Lohnfortzahlung entfällt dann. Wir bitten um Erläuterung.

Mit dieser hohen kurzfristigen Verbindlichkeitsquote sind für Hürtgenwald enorme Zinsänderungsrisiken verbunden. Wir gehen davon aus, dass hierzu entsprechende Überlegungen angestellt worden sind und bitten im Rahmen des Risikomanagements um Vorlage eines entsprechenden Konzeptes.

Mit freundlichen Grüßen

FDP – Fraktion

S. Bergsch

Bergsch - Vorsitzender